

Wege des Schicksals

Von mrs_ianto

Kapitel 43: *Süßes Feuerwerk 3/3

Glücklich hält Atemu seinen kleinen Prof fest an sich gedrückt und obwohl er weiss, dass er eigentlich sofort aufstehen sollte und unter die Dusche springen muss wenn er noch halbwegs pünktlich in die Uni kommen will bleibt er liegen und genießt das angenehm warme Gefühl, das durch seine Adern strömt.

Es ist schliesslich Yugi, der sich von Atemu löst und das erste Mal heute Morgen auf den Radiowecker blickt, der schon beinahe acht Uhr anzeigt. „Dir ist schon bewusst, dass du jetzt sogar mit dem Auto zu spät zur Uni kommen wirst?“ Schuldbewusst streicht er eine der blonden Strähnen aus Atemu's Gesicht. Der grinst ihn jedoch nur an und dreht sich auf den Rücken und zieht seinen kleinen Prof dabei gleich auf sich drauf. „Ist doch egal. Dann verpasse ich halt die Vorlesung.“ Um jeden Einwand im Keim zu ersticken verwickelt er ihn in einen langsamen Kuss.

Tatsächlich schaffen sie es erst kurz vor Mittag aus dem Bett. Zum Glück hat Yugi am Abend noch Kleider zum wechseln eingepackt, so können sie direkt nach dem Essen, das aus bestellter Pizza bestanden hat, zur Uni fahren und da Atemu heute bei Yugi übernachten wird packt er auch gleich die Sachen für den morgigen Tag in eine separate Tasche, die er im Kofferraum verstaut.

Während sie über den Parkplatz laufen legt Atemu den Arm um die Schultern von seinem kleinen Prof. Noch sind sie ja nicht direkt auf dem Unigelände. Erst als sie den Parkplatz verlassen lässt er ihn los und läuft so neben ihm her. Die neugierigen Blicke ignorieren sie beide, haben sie sich doch in den letzten Wochen schon daran gewöhnt.

„Ich muss noch zum Kopierraum. Brauchst du für deinen Vortrag heute auch noch Kopien?“, fragt Yugi Atemu noch bevor sie die Aussentreppe erreicht haben. Doch dieser schüttelt nur den Kopf. „Ich habe Katana am Donnerstag schon darum gebeten.“

Sie können noch bis in die erste Etage nebeneinander hergehen bis sie sich trennen müssen, da der Kopierraum in der entgegengesetzten Richtung zum Vorlesungssaal liegt. „Also dann, bis später Prof“, grinst ihn Atemu noch kurz an ehe er sich abwendet

und den Gang runtergeht. Mit einem sehnsüchtigen Blick sieht ihm Yugi nach, doch dann dreht auch er sich um und geht zum Kopierraum. In etwa einer Viertelstunde wird er Atemu wieder sehen und heute Abend würden sie auch wieder für sich sein können.

Beim Vorlesungssaal angekommen setzt sich Atemu wie immer auf das Fensterbrett und sieht nach draussen auf den Park, der die Uni umgibt. Lächelnd denkt er an den Morgen zurück und wundert sich noch immer wie ihn sein kleiner Prof verwöhnt hat. Das hätte er ihm nach der kurzen Zeit nicht zugetraut und doch freut es ihn, dass sein Partner offensichtlich so experimentierfreudig ist.

Er ist so in seinen Erinnerungen vertieft, dass er nicht bemerkt, wie sich der Flur langsam füllt und ist so überrascht als er die anderen bemerkt, die schwatzend in Gruppen zusammenstehen. Zum Glück lassen sie ihn seit seinem Ausbruch vor ein paar Wochen wo er ihnen deutlich gesagt hat, dass sie sein Privatleben nichts angeht in Ruhe und löchern ihn anders als die anderen Studenten in seinen Kursen nicht mit Fragen, die er sowieso nicht beantwortet. Seit Montag ist zu allem Übel auch noch eine weitere Frage hinzugekommen. Warum heisst du denn plötzlich Muto? Als wenn die Antwort darauf nicht klar wäre.

Kurz darauf kommt auch schon sein kleiner Prof den Flur entlang und das in der Begleitung von Katana. Der ist schon irgendwie ein komischer Typ, aber seit letzten Donnerstag wo ihn die anderen echt genervt haben findet ihn Atemu nicht mehr ganz so schlimm, hat er ihm da doch seine Hilfe angeboten. Ausserdem ist er der einzige Professor von dem er nicht schief angesehen wird.

Auf jeden Fall steht Atemu jetzt in aller Ruhe auf und geht zusammen mit den anderen Studenten in den Vorlesungssaal. An seinem Platz holt er dann gelassen seine Geschichtsunterlagen aus der Tasche als sein kleiner Prof zu ihm kommt. „Hier, das hat mir Professorin Aino für dich gegeben. Mit dem Hinweis, dass sie die Arbeitsblätter nächste Woche komplett ausgefüllt sehen will.“ Erstaunt nimmt Atemu die Papiere entgegen. „Danke.“ Er blättert sie kurz durch bevor er sie in seiner Tasche in die Mappe für das Fach Kommunikation steckt ehe er sie auf den Boden stellt.

Wieder an seinem Stehpult nimmt Yugi nur kurz die Anwesenheitsliste zur Hand. „Hallo zusammen, ich mache es kurz und schmerzlos und lasse nur die Anwesenheitsliste durch die Reihen geben ehe ich die Stunde an Mamoru übergebe.“ Während die Liste von einem zum anderen wandert erklärt Yugi noch schnell den Ablauf für die heutige Vorlesung. „Nach Mamoru's Vortrag werde ich in der einen Stunde mit Ihnen die Hausaufgaben besprechen und je nachdem wie lange das dauert auch schon das Thema anschneiden, das wir dann am Montag beginnen werden. In der dritten Stunde wird Atemu seinen Vortrag halten und dann wird neben Professor Katana auch Direktor Mang anwesend sein. Ach ja, in drei Wochen ist am Mittwochnachmittag die Abschlussprüfung für das Thema Ägypten angesetzt worden. Notiert das Datum bitte gleich. Nicht, dass Ihr es noch vergesst.“ Inzwischen ist die Liste bei der letzten Studentin angekommen, sodass Yugi Mamoru nach vorn bittet und auf dem Weg zu seinem Platz neben Katana diese auch gleich abholt. Als er sich auf den Stuhl setzt verzieht er kurz das Gesicht. Was von seinem Nachbarn natürlich bemerkt wird. „Ist alles in Ordnung, Professor Muto?“, wird er in Flüsterton

gefragt. Was ihm eine leichte Röte auf die Wangen treibt. „Ja. Es ist alles in Ordnung.“ Aus dem Augenwinkel sieht er wie Atemu ihn ansieht und sich offensichtlich nur mit Mühe ein Grinsen verkneifen kann. Gespielt wütend sieht er ihn mit verengten Augen an. Was aber nur die Wirkung hat, dass sein Partner ihn viel sagend ansieht ehe er sich wieder auf das Geschehen vorn konzentriert.

Neugierig schaut sich Katana den Blickwechsel zwischen den beiden Muto's an. Natürlich hat es viele Fragen aufgeworfen als die Namenslisten mit dem geänderten Namen von Atemu Sibuna im Netzwerk aufgetaucht sind, aber Mang hat die Fragen nur ausweichend beantwortet und sein Kollege geht gar nicht erst auf das Thema ein, weshalb nur bekannt ist, dass die beiden Männer verheiratet sind. Was besonders für die neugierigen Personen aus ihrem Kollegium sehr frustrierend ist.

Nun ist aber auch nicht die Zeit dafür. Schliesslich sitzt er hier um die Leistung von Mamoru Akai zu beurteilen und der verteilt gerade einige Blätter an die Studenten und gibt auch ihm und Muto einen kleinen Stapel ab, den er sich gleich ansieht.

Aufmerksam mustert Yugi die Unterlagen und muss zugeben, dass sie ziemlich gut sind. Natürlich fehlen ein paar Angaben, die wichtig sind, aber mal sehen was in der nächsten Stunde noch so passiert und ausserdem wird er nach dem Mittwoch nächste Woche etwaige fehlende Daten und Sachverhalte noch mit den Studenten durchgehen.

Nach dem Vortrag ist Yugi froh, dass er nun eine Stunde lang stehen kann. Nur kurz bespricht er mit Katana den Vortrag von Mamoru während er die Unterlagen für die nächste Stunde sortiert. Nach der Vorlesung würden sie eh noch genauer darüber reden.

Ungewohnt pünktlich kommen die Studenten aus der Pause zurück und so kann Yugi seine Stunde früher als erwartet beginnen und hat wirklich noch Zeit das Thema vom Montagmorgen kurz anzuschneiden bevor es an der Tür klopft und er Direktor Mang und Professor Katana hereinbittet. „Wir machen jetzt noch mal fünf Minuten Pause ehe wir den Vortrag von Atemu hören.“ Kurz wird es unruhig, doch dann sind alle bis auf Atemu draussen, der aus seiner Mappe einen Stapel Blätter herausholt und ihn noch mal durchzugehen scheint.

Nach der Pause räumt Yugi wieder seinen Platz und setzt sich zwischen die beiden Männer in der letzten Reihe. Diesmal ist er auf den leichten Schmerz gefasst und verzieht keine Miene, sondern sieht starr nach vorne. „Also, Professor Muto“, wird er von Mang angesprochen. „Ich bin schon gespannt wie sich Student Muto schlagen wird.“ Grinsend sieht der Direktor seinen Nachbarn an, der bei dem Wortspiel die linke Augenbraue leicht hochzieht. „Das werden wir ja gleich sehen.“

Katana, der wieder neugierig zuhört, ignorieren sie gekonnt und zu dessen Verdruss sprechen die beiden nicht weiter darüber.

Wie auch schon Mamoru verteilt Atemu Arbeitsblätter und er hat sogar daran gedacht für den Direktor auch welche ausdrucken zu lassen.

Neugierig sieht sich Yugi die Unterlagen an und ist mehr als überrascht. Das was er hier sieht ist nahezu perfekt ausgearbeitet und sogar an Fragen und ein Kreuzworträtsel als Bonus hat Atemu gedacht. Gespannt, wie der Vortrag aussehen

wird, lehnt sich Yugi ein wenig nach vorn.

Nervös blickt Atemu die Gesichter vor sich an, doch dann redet er sich gut zu. Das hier ist nicht anders als im Babylon und ausserdem hat er sich mehr als gut vorbereitet.

„Also, ich will hier nicht rum stehen und euch nur voll labern. Darum nehmt bitte das Kreuzworträtsel hervor und seht es euch kurz an. Wenn ihr etwas wisst, dann könnt ihr es natürlich gleich eintragen. Die Antworten werdet ihr während der nächsten Stunde nach und nach bekommen. Wer zuerst das Lösungswort hat meldet sich bitte per Handzeichen. Der bekommt nämlich diese Lindorkugeln als Preis. Ach ja, Professoren und Direktoren laufen ausser Konkurrenz. Das wäre ja sonst unfair und die Antworten auf die Fragen werdet ihr auch nicht in den Unterlagen nachlesen können, also hört bitte gut zu.“ Noch einmal lässt Atemu seinen Blick über die Sitzreihen schweifen ehe er mit seinem Vortrag beginnt.

Interessiert hört sich Yugi die Geschichte von Echnaton und Nofretete an. Denn in so eine hat Atemu sein Thema verpackt. Spannend wie einen Kriminalroman erzählt er von den beiden und ihrer Herrschaft und tatsächlich erwähnt er alle Fakten, die für das Rätsel notwendig sind und obwohl Yugi die Antworten von dem Rätsel weiss, wartet er mit dem Eintragen bis sie genannt worden sind.

Auch die Studenten scheinen gebannt zuzuhören. Denn ausser dem Geräusch, das ein Kugelschreiber auf Papier verursacht und der Stimme von Atemu, ist es im Raum mucksmäuschenstill.

Auch Katana und Mang schreiben fleissig die Antworten mit, sobald Atemu sie erwähnt und plötzlich hört Yugi von dem Professor ein leises „ich habe die Lösung.“ Und nur Sekunden später murmelt der Direktor das Gleiche. Grinsend sieht er selbst auf das Blatt vor sich, wo auch er deutlich das Lösungswort lesen kann.

-Achetaton-

Auf die Minute pünktlich ist Atemu mit seinem Vortrag fertig und die Lindorkugeln haben auch ihren neuen Besitzer gefunden. Shinzo hatte nach etwas mehr als einer halben Stunde die Hand gehoben und ihm das richtige Lösungswort gezeigt, woraufhin er den Preis erhalten hat.

Noch einmal stellt sich Yugi vor seinen Studenten. „Mamoru, Atemu. Die Vorträge waren wirklich sehr gut und spannend vorgetragen. Gut gemacht“, wendet er sich kurz an die beiden jungen Männer ehe er alle Studenten ansieht. „Also, wenn keine Fragen mehr sind beende ich den Unterricht für heute.“ Wie immer am Mittwoch wird es kurz hektisch und unruhig bis alle bis auf Atemu und Yugi sowie Mang und Katana den Raum verlassen haben.

„Atemu, ich muss mit Professor Katana und Direktor Mang noch eure Leistungen besprechen. Das sollte nicht allzu lange dauern. Willst du draussen warten oder schon vorgehen?“ Yugi ist sich voll und ganz bewusst, dass die beiden Männer sie genau beobachten und das macht ihn nervös. Was Atemu natürlich auffällt. Weshalb er ihn beruhigend anlächelt. „Ich warte in der Mensa auf dich und beginne schon mal mit meinen Hausaufgaben.“ Sich seine Tasche schnappend geht er schnell aus dem Raum und lässt die drei Männer allein zurück.

Katana ist der erste, der das Wort ergreift. „Also ich muss sagen, der Vortrag von

Mamoru Akai war schon sehr gut. Er war ruhig und verständlich vorgetragen und wenn ich Ihre Aussagen von vorhin richtig deute hat er auch die Fakten richtig übergebracht.“ Zustimmend nickt Yugi. „Ja, ich hab hier noch den Fragebogen für Sie, Professor Katana. Ich habe auch noch ein oder zwei Anmerkungen hinzugefügt.“ Geduldig wartet er ab, während der Professor alles durchliest. Vielleicht gibt es ja noch die ein oder andere Unklarheit. Doch anscheinend hat er alles verständlich formuliert, denn das Blatt wird mit einem zufriedenen Nicken in der Tasche verstaut.

„Und nun zu Atemu Muto. Ich muss sagen, ich bin überwältigt. Die Idee war ja mal genial und ich glaube noch nie haben wirklich alle so gespannt zugehört. Ausserdem hat der junge Mann die Geschichte so spannend vorgetragen, dass ich richtig mitgefiebert habe wie es denn ausgeht. Was meinen Sie Direktor?“ Neugierig darauf, was Mang dazu sagt, sieht Katana den älteren Mann an.

Doch der räuspert sich erst mal. „Ja, ich muss sagen Muto hat das wirklich gut gemacht. Da bin ich ganz Ihrer Meinung“, plötzlich scheint Mang zu bemerken, dass er wohl etwas verwirrend gesprochen hat. „Ähm, ich meine den Studenten. Was müssen Sie auch den gleichen Nachnamen haben, Professor Muto. Da muss ich doch immer klarstellen wen von Ihnen beiden ich gerade meine.“ Gespielt entrüstet dreht sich der Direktor um. „Ich habe noch zu arbeiten. Ich wünsche Ihnen beiden einen schönen Abend.“ Mit schnellen Schritten verlässt er den Vorlesungssaal.

Einen Moment lang sehen die beiden Professoren dem Direktor erstaunt nach. So einen Ausbruch sind sie von dem Mann nicht gewohnt. „Also“, beginnt Yugi dann doch. „Ich bin auch mehr als positiv überrascht. Atemu hat das wirklich sehr gut gemacht und ich glaube diese Idee war einmalig.“ Auch zu dem Vortrag hat er sich Notizen gemacht und die Fragen beantwortet, welche Katana wieder aufmerksam durchliest ehe er sie in seine Tasche steckt. „Gut, dann danke ich Ihnen für die Unterstützung und dann sehen wir uns spätestens nächste Woche am Mittwoch wieder. Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend.“

Kollegial reichen sie sich die Hände. „Ja, bis spätestens Mittwoch und Ihnen auch einen schönen Abend Professor.“ Da Yugi den Vorlesungssaal noch abschliessen muss ist Katana schon weg als er sich auf den Weg in Richtung Mensa macht, wo Atemu sicher schon ungeduldig auf ihn wartet.

So, das war's auch schon wieder.

Dieser Katana ist wirklich extrem neugierig. Dumm nur, dass niemand seine Fragen beantwortet.

Ich weiss ja nicht, was ich davon halten soll, dass Atemu einfach so eine Vorlesung schwänzt, aber ich denke das eine Mal können wir es ihm durchgehen lassen. Schliesslich musste er ja so lange auf seinen kleinen Prof verzichten, ausserdem sollte Yugi als sein Professor doch dafür sorgen, dass er in die Uni geht. ;-)

So langsam werde ich richtig wehmütig beim schreiben, da das Ende immer näher

rückt.

Also dann, ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen und meine Tür ist für Wünsche wie immer geöffnet.

Eure mrs_ianto